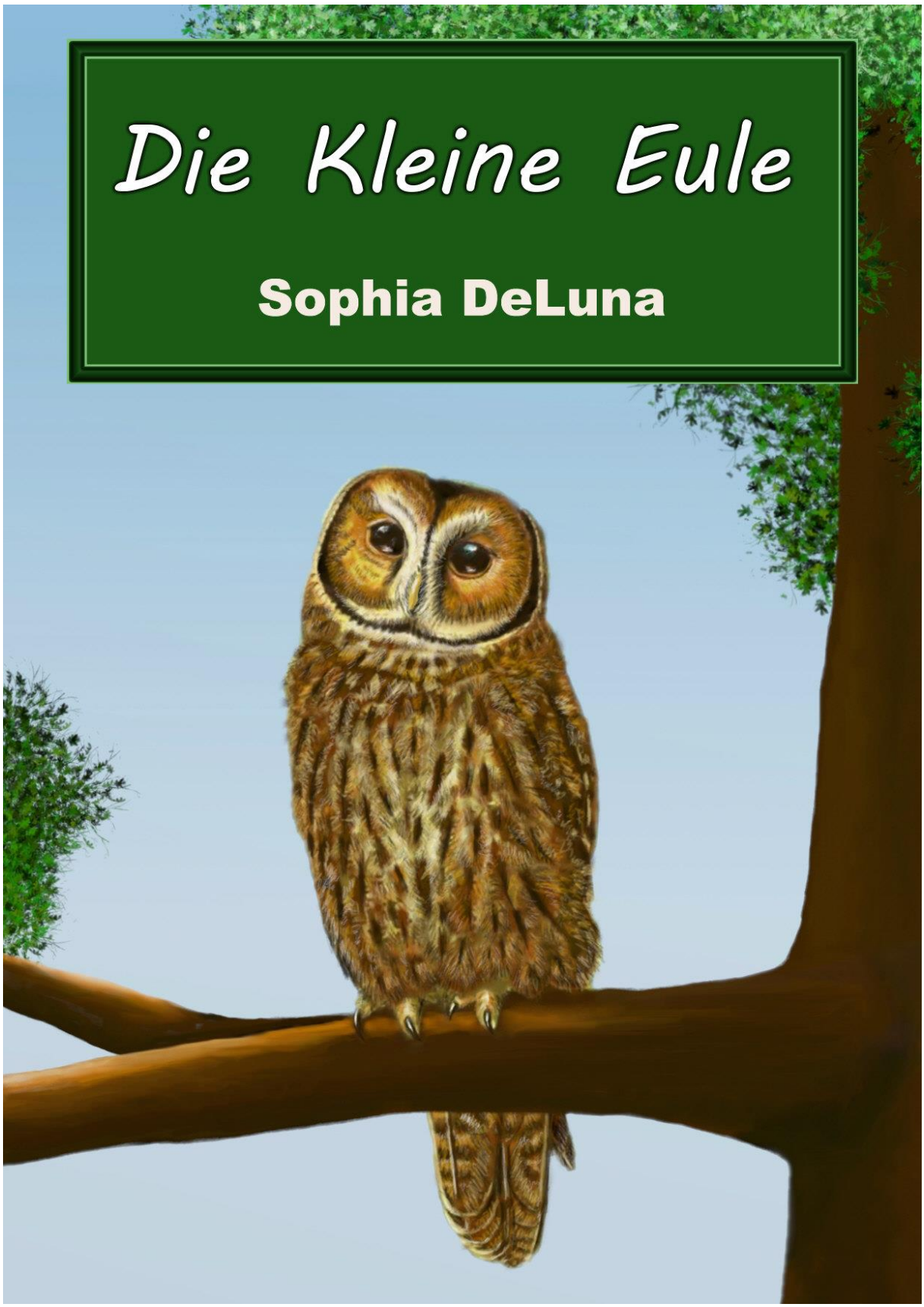
Die Kleine Eule

Sophia DeLuna



Die Kleine Eule

By
Sophia DeLuna

Die Kleine Eule
Copyright © 2013 by Sophia DeLuna

Cover design
Copyright © 2013 by Sophia DeLuna

*****

Gewidmet meiner Mutter, der ich so unendlich viel zu verdanken habe, und die für mich diese deutsche Version korrekturgelesen hat.

*****

Die Kleine Eule

In einem großen dunklen Wald am Rande einer Kleinstadt, da lebte eine kleine Eule.

In der Nacht ging sie auf die Jagd, um Mäuse zu fangen. Doch sobald der Tag anbrach, flog sie zu ihrem Lieblingsplatz, dem Ast einer großen alten Eiche. Dort setzte sich die kleine Eule nieder, und, geschützt vom dichten Blätterdach der Eiche, schlief sie bis die Sonne wieder unterging.

Eines Tages jedoch wurde die kleine Eule von furchtbarem Lärm geweckt. Und noch ehe sie so richtig zur Besinnung kam, erbebte plötzlich der Ast, auf dem sie saß. Entsetzt flog die kleine Eule auf. So schnell sie konnte, flog sie durch den Wald, um dem Lärm zu entkommen. Sie flog so weit bis das Getöse weniger laut zu hören war. Da landete sie auf dem Ast einer großen Linde. Ihr kleines Herz schlug immer noch schnell vor Angst, und es dauerte eine Weile bis sie sich beruhigt hatte.

Doch oje! Kaum, dass die kleine Eule eingeschlafen war, kam eine Eichhörnchenfamilie zur großen Linde. Und die Eichhörnchenkinder begannen, Fangen zu spielen. Sie jagten sich den Baum hinauf und hinunter und wieder hinauf und die Äste entlang, bis das kleinste Eichhörnchen in seinem Eifer die kleine Eule anrempelte. Erschreckt fuhr die kleine Eule aus dem Schlaf, doch das kleine Eichhörnchen war längst auf einen anderen Ast gesprungen, wo es versuchte, seinen Bruder zu erhaschen.

Erneut flog die kleine Eule auf, um einen ruhigeren Schlafplatz zu finden. Sie war so müde, dass sie nicht lange suchen wollte, und landete in einer großen Birke.

Doch die Sonne stand inzwischen hoch am Himmel, und die Blätter der Birke boten keinen Schutz vor ihrem grellen Licht. Die kleine Eule blinzelte schlaftrunken. Hier konnte sie unmöglich schlafen. Und wieder hob sie sich in die Luft, auf der Suche nach einem besseren Schlafplatz. Der Lärm an ihrem Lieblingsplatz war noch immer zu hören. Daher flüchtete sich die kleine Eule ins Geäst einer alten Tanne. Hier war es dunkler. Kurze Zeit später hörte das Getöse an ihrem Lieblingsplatz plötzlich auf, doch nur einen Augenblick darauf hallte ein lautes Krachen durch den Wald, das die kleine Eule erschrocken zusammenzucken ließ. Darauf kehrte Stille ein im Wald, und die kleine Eule drückte sich ganz eng an den Stamm der Tanne und schloss die Augen.

Doch auch hier fand die kleine Eule keine Ruhe, denn die Tanne war der Lieblingsplatz der Blaumeisen, und die sangen nun und trällerten und hüpften und flogen umher, so dass für die kleine Eule an Schlaf nicht zu denken war.

Und wieder flog die kleine Eule auf. Diesmal flog sie zurück zu ihrem Lieblingsplatz.

Doch oh Schreck! Dort wo am Morgen noch die große alte Eiche gestanden hatte, war nun eine kahle Lichtung. Nur einige Blätter und kleinere Zweige der alten Eiche erinnerten noch an den einst stattlichen Baum. Verwirrt flog die kleine Eule einmal um die ganze Lichtung herum, als sie plötzlich den Schrei eines Greifvogels vernahm. So schnell sie konnte, flüchtete sich die kleine Eule auf den Ast einer Kastanie. Diese bot mit ihrem dichten Blätterdach Schutz vor dem Jäger und auch vor den grellen Strahlen der Sonne. Müde und erschöpft kuschelte sich die kleine Eule an den Stamm der Kastanie.

Doch nur wenig später hörte die kleine Eule eine Stimme rufen: "Schau mal Mami, eine Eule!"

Die kleine Eule dachte daran wieder aufzufliegen, doch sie war so müde und so erschöpft, sie wollte nicht schon wieder nach einem neuen Schlafplatz suchen. Mochten die Menschen tun mit ihr, was sie wollten. Und die kleine Eule erwartete resigniert ihr Schicksal.

"Psst," die Mutter hielt sich den Finger an die Lippen und flüsterte dann: "Wir wollen sie nicht wecken."

Leise standen Mutter und Sohn eine Weile unter der Kastanie und bewunderten die kleine Eule. Dann nahm die Mutter ihren Sohn bei der Hand, und sie gingen weiter ihres Weges.

Die kleine Eule bemerkte das aber gar nicht mehr. Sie war inzwischen in tiefen Schlummer gesunken.

###

Danke für's Lesen dieses eBooks!
Eine englische und eine ungarische Version sind auf Smashwords erhältlich.
Eine deutsche Audioversion gibt es auf meiner Webseite.

Feedback ist immer willkommen!

Meine Webseite:
www.sophiadeluna.com

You can find more of my books on Smashwords, Barnes & Noble and other retailers, links are on my website.

My Smashwords author page: https://www.smashwords.com/profile/view/SophiaDeLuna

Discover other titles by Sophia DeLuna:

Taxi series:
Taxi (Book 1)
Taxi - Trials (Book 2)
Taxi - Trauma (Book 3)
Taxi - Timing (Book 4)
Taxi - Talk (Book 5)
Taxi - Tuxedo (Book 6)
Taxi - Tactics (Book 7)
Taxi - Trip (Book 8)

Fantasy short stories:
Footprints in the Sand
Desert Wind
Fénya and Elynor
A Matter of Faith
An Unusual Gift
Alternatives
The Fool

Other short stories:
Summer Holidays (young adults, short story)
A Christmas to Remember (short holiday story)
Fire and Ice (short love story)

Novels:
Hidden Secrets (science-fantasy novel)
Laments and Liaisons (romance-mystery novel)

Children's stories:

Once upon a Dragon (children's fantasy story)
The Witch and the Fiddler (fairy tale, short story)
The Little Owl (children's and language learners' short story / English)
Die Kleine Eule (children's and language learners' short story / German)
A kis bagoly (children's and language learners' short story / Hungarian)